

Ausbildungsinhalte zum Arzt für Allgemeinmedizin

Allgemeinmedizin

A) Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Praxisorganisation einer allgemeinmedizinischen Praxis oder Gruppenpraxis:	50			
<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der PatientInnenkontakte derart, dass sowohl kurzfristige Kontakte bei unselektierten Problemen als auch geplante Kontakte bei chronischen Erkrankungen möglich sind 				
<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit zeitgemäßer, praxisrelevanter Informationstechnologie 				
<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterorganisation 				
<ul style="list-style-type: none"> • praxisorientiertes Qualitätsmanagement und Hygiene 				
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation von Befunden, Befundverfolgung, Recall 				
<ul style="list-style-type: none"> • ärztliches Berichtswesen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Vorratshaltung von Hilfsmitteln und Medikamenten 				
<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Betreuung rund um die Uhr bzw. von Nacht- und Wochenenddiensten 				

<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der interdisziplinären/multiprofessionellen Zusammenarbeit 				
<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Unterbringung bei Fremd-/Selbstgefährdung 				
2. Fertigkeiten in der hausarztspezifischen Kommunikation:	50			
<ul style="list-style-type: none"> • ärztliches Routinegespräch mit Patientinnen und Patienten zentriertem Ansatz 				
<ul style="list-style-type: none"> • diagnostisches und therapeutisches Gespräch unter Verwendung des biopsychosozialen Modells unter Einbeziehung kultureller und existenzieller Aspekte 				
<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärungsgespräch 				
<ul style="list-style-type: none"> • Anhängigengespräch 				
<ul style="list-style-type: none"> • telefonische Beratung und Anleitung von Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Dritten 				
<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsberatung 				
3. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik:	100			
<ul style="list-style-type: none"> • Früherkennung von Gesundheitsstörungen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik bei Akut- und Notfällen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Assessment bei chronischen Erkrankungen und im geriatrischen Bereich 				
<ul style="list-style-type: none"> • diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfeldes 				

<ul style="list-style-type: none"> • Erkennung arbeits- und umweltbedingter Faktoren 				
<ul style="list-style-type: none"> • Indikationsstellung und Bewertung von Laboruntersuchungen, Methodik und Durchführung des Basislabors 				
<ul style="list-style-type: none"> • sachgerechte Probenbehandlung von Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen sowie Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild 				
<ul style="list-style-type: none"> • Indikationsstellung, Durchführung und Bewertung apparativer Diagnostik in der Allgemeinmedizin wie Ruhe-EKG, kleine Spirometrie, Mini-Doppler-Ultraschall 				
<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Gesundheitsrisiken für PatientInnen durch Abwägung von Nutzen und Risiken diagnostischer Maßnahmen 				
4. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie symptomorientierte Soforttherapie:	100			
<ul style="list-style-type: none"> • definitive Therapie nach eingelangter Diagnostik 				
<ul style="list-style-type: none"> • Erstbehandlung unter besonderer Berücksichtigung abwendbar gefährlicher Verläufe 				
<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung mehrfacher Beschwerden und Erkrankungen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Langzeitbehandlung chronischer Erkrankungen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Notfallversorgung, insbesondere Schockbekämpfung 				

<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung Unfallverletzter und Erstversorgung chirurgischer Notfälle einschließlich der Organisation begleitender und weiterführender Maßnahmen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der chirurgischen Techniken unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie 				
<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung mit ruhigstellenden Schienen, mit starren und funktionellen Verbänden 				
<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der instrumentellen Techniken einschließlich Infiltration, Punktionen, Infusionstechnik, Katheterisierung, Pflege von PEG-Sonden, Gastrotube, Trachealkanülen 				
<ul style="list-style-type: none"> • strukturiertes Medikamentenmanagement, Umgang mit dem EKO und ökonomische Verschreibweise 				
<ul style="list-style-type: none"> • Risiken des Arzneimittelmissbrauchs und Polypharmazie 				
<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Gesundheitsrisiken für PatientInnen durch Abwägung von Nutzen und Risiken therapeutischer Maßnahmen 				
<ul style="list-style-type: none"> • einfache physikalische Therapie einschließlich Gerätekunde 				
5. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider PatientInnen:	20			
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Aufrechterhaltung einer Arzt-Patient-Beziehung 				

<ul style="list-style-type: none"> • integrative Betreuungsprogramme 				
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung individueller Betreuungskonzepte im Hinblick auf Lebensqualität, PatientInnenwunsch und soziale Gegebenheiten 				
<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung der speziellen Aspekte in der Betreuung multimorbider Patientinnen und Patienten 				
<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Rehabilitationsplanung 				
6. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration:	50			
<ul style="list-style-type: none"> • Koordination der ärztlichen Behandlungen 				
<ul style="list-style-type: none"> • gezielte Überweisung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen und -möglichkeiten 				
<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung 				
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung des Patientinnen und Patienten im medizinischen Versorgungssystem 				
<ul style="list-style-type: none"> • Abwägen der medizinischen Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung 				
<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung bzw. Durchführung rehabilitativer sowie Nachsorgemaßnahmen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenführen, Bewerten und Dokumentation der Befunde 				

7. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung:				
• Untersuchungen in strukturierten Programmen (z. B. Vorsorge und Mutter-Kind-Programme)				
• Gesundheitsberatung				
• Impfwesen				
• Vernetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen				
• Raucherentwöhnungsstrategien				
8. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich psychosoziale Betreuung:	5			
• psychosomatische Medizin				
• Krisenintervention				
• Beurteilung von Suizidalität				
• Grundzüge der Beratung und Führung Abhängiger bzw. Suchtkranker				
9. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin:	50			
• Betreuung der Familien in mehreren Generationen				
• Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patientinnen und Patienten im häuslichen Milieu				
• Hausbesuchstätigkeit				
10. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Geriatrie:	20			

<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie geriatrischer Patientinnen und Patienten 				
<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung in Pflegeeinrichtungen 				
11. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Palliativbetreuung:	10			
<ul style="list-style-type: none"> • palliative Maßnahmen, insbesondere Schmerztherapie 				
<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung im Team 				
<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung pflegender Angehöriger 				
12. Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Zeugnissen, Attesten:				
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit, der Pflegebedürftigkeit 				
13. Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems				
14. Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns				
15. Ethik ärztlichen Handelns				